

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 7 (1932)
Heft: 11

Rubrik: Allerlei Wissenswertes für die Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der neue Pestalozzi-Kalender. Preis mit dem Schatzkästlein Fr. 2.90 (Verlag Kaiser u. Co., Bern).

Wieder leuchten uns in frohen Farben die Bändchen des Pestalozzi-Kalenders (Ausgabe für Schüler und für Schülerinnen) auf dem Redaktionstisch entgegen. Was steckt wohl an neuen, köstlichen Bildern, an Geschichten und Berichten im Kalender und im beigegefügt «Schatzkästlein»? So fragt man sich selber voll Wissbegier. Für Buben und Mädchen aber ist die Frage von brennendem Interesse. Sie kennen alle das Buch, das so manche frohe Stunde bereitet, so manchen nützlichen Wink gibt für die Arbeit in Schule und Freizeit, für Unterhaltung und Spiel. Der Pestalozzikalender ist der Schweizerjugend ja einfach unentbehrlich geworden. Der neue Jahrgang wird mit seinem reichen, gediegenen In-

halt wiederum helle Begeisterung wecken und dem Buch Freunde werben. Der niedrige Preis sollte die Anschaffung wohl möglich machen.

Tagungsbroschüren.

Die vom Schweiz. Verband für Wohnungswesen und Wohnungsreform anlässlich seiner Tagung vom 4./5. Juni 1932 in Zürich herausgegebenen Broschüren können weiterhin bezogen werden bei der Geschäftsstelle der Sektion Zürich, Amtshaus 1, Bahnhofquai 3, Zürich 3. Es sind dies die vom Hochbauamt der Stadt Zürich verfasste Broschüre «Kommunaler und gemeinnütziger Wohnungsbau» und die Broschüre des Stadtpräsidenten, Herrn Dr. Klöti, «Gemeinnütziger Wohnungsbau und städtische Finanzen».

Allerlei Wissenswertes für die Frau

Wie muss eine gute Ehefrau sein?

«Was muss ich tun, um eine gute Ehefrau zu sein?» fragte einmal eine amerikanische Braut einen Ehesachverständigen. Die Antwort lautete:

An erster Stelle muss die Frau, die ihrem Manne eine gute Ehefrau sein will, ihm ein gemütliches Heim schaffen und gutes Essen. Wenn ein Mann heiratet, vertraut er seinen Magen, seine Nerven und seinen Verstand der Sorgfalt seiner Frau an. Und die Frau kann ihren Mann immer bei guter Laune erhalten, wenn sie ihm ein ruhiges, gemütliches Heim bereitet, in das er abends, nach des Tages Arbeit, gern zurückkehrt; dazu ein schmackhaftes Essen, das ihm Genuss bereitet. Sie kann aber auch alles verderben, wenn sie ihn mürrisch oder mit Klagen empfängt, und schlecht zubereitete Speisen aufischt. Für den Mann, der gut versorgt wird und der durch seine Frau ein geselliges, häusliches Leben geniesst, gibt es keine Grenzen in seiner Arbeitstätigkeit. Er ist immer schaffensfreudig. Aber keine noch so Nerven und kein noch so gutes Gemüt können auf die Dauer immer und immer wieder Streit, Zank und Klagen vertragen.

Ein Frühstück mit unschmackhaftem Brot und schlechtem Kaffee oder Tee hat schon manchen Mann so missgestimmt, dass er nicht die Kraft besass, etwas zu unternehmen, das ihm Ehre und Geld eingebracht hätte. Zank und Streit mit der Frau haben schon manchen Mann dazu gebracht, dass er, in gereizter Stimmung, es für immer mit seinem Vorgesetzten verdorben oder seinen besten Kunden beleidigt hat. Wenn die Frau dem Manne helfen will, muss sie ihm ein Heim bereiten, wo sein ermüdeter Körper und seine angestrengten Nerven ausruhen können.

Weiter muss die Frau ihren Mann immer wieder auf neue für sich gewinnen. Die hübschen Kleider, das freundliche Lächeln haben noch ebensoviel Wert als vor der Ehe. Der Mann sieht das auch jetzt noch, und empfindet es angenehm, wenn seine Frau sich für ihn hübsch kleidet. Es ist nicht immer gut für die Frau, sparsam zu sein. Viele Männer müssen ein wenig angeregt, einige auch manchmal etwas kräftiger angestossen werden auf dem Wege zum Erfolg. Mancher

Mann ist Millionär geworden, weil er Tag und Nacht schaffen musste, um den Ansprüchen seiner Frau genügen zu können.

Allerlei von schönen Haaren.

Gerade in der Zeit des Bubikopfes ist es von grossem Wert, über recht schöne Haare zu verfügen. Gepflegte, weiche, volle Haare sind wohl das Streben einer jeden Frau. Aengstlich sollten wir über unseren Haarwuchs wachen, denn nicht nur vom Standpunkt der Schönheit und der Eitelkeit ist gepflegtes Haar erstrebenswert; auch gesundheitliche Momente sprechen hier mit. Oft stehen Haar- und Körperkrankheiten in engster Verbindung. Zum Beispiel haben wir häufig nach Infektionskrankheiten, wie Scharlach, Typhus, Gelenkrheumatismus, Haarausfall und Haarschwund. Doch nach richtiger Pflege lässt sich das wieder beheben und die Haarfülle kehrt wieder.

Jedes Haar muss individuell behandelt werden. Vor allem achte man auf eine gesunde Kopfhaut. Durch regelmässige Kopfmassage, die leicht selbst ausgeführt werden kann, wird die Blutzirkulation angeregt. Reichliches und oftmaliges Bürsten ist für jedes Haar gut. Für sehr zweckmässig halte ich auch das Weglassen der Kopfbedeckung, damit der Luft freier Zutritt gewährt wird. Wöchentliche Kopfwäsche ist zuviel; allerhöchstens alle 14 Tage oder 3 Wochen. Dazu verwende man eine einfache milde Seife; sehr empfehlenswert ist das Nachspülen mit Kamille. Dies verleiht dem Haar den so beliebten Goldton. Wer es machen kann, trockne das Haar nach der Wäsche auf natürlichem Wege, das heisst, an der Luft oder an der Sonne. Dadurch wird das Haar besonder schön und voll und es ist auch für den Haarboden von grossem gesundheitlichen Wert.

Das frühzeitige Ergrauen lässt leicht auf schlechtes Haar schliessen. Meistens ist es eine Familieneigentümlichkeit. Trotz der sorgfältigsten Pflege kann man dagegen nichts machen. Gepflegte graue Haare können oft wundervoll wirken, ja faszinieren. Also braucht sich die Frau, die allzu schnell graue Haare bekommen hat, keine Sorge zu machen; auch damit oder gerade damit kann sie noch die schönsten Eroberungen machen.



Genossenschaft Hammer

Zürich 3 Binzstr. 2 - Tel. 53.037

Bauschlosserei - Autogen. und elektrische
Schweisserei - Eisenmöbel - Rolladen - Storen
Garage - Kipptore (Patente „Hammer“ und
„Eclair“) - Reparaturen. 1401

ERNST MEIER, ZÜRICH 6
DEKORATIONS- und FLACHMALEREI

Bureau: Milchbuckstr. 30 - Atelier: Stolzstrasse 5 - Tel. 45.446
Für prompte und solide Ausführung wird garantiert 1347

F. WIEDENMANN
Malergeschäft

1409

Zürich 3 Dubsstr. 41 Telephone 52.395
Werkstatt: Zurlindenstr. 78

HCH. GUYER, Sanitäre Anlagen, Zürich 7
Zentralheizungen, Wasser, Schwemmkana-lisationen, Gas

Spyrstr. 2
Tel. 41.356